

# **DEAKIN UNIVERSITY STUDY ABROAD TRIMESTER 3**

# **ERFAHRNUGSBERICHT**

NADUSHKA PODDIWELA MARAGE

**MELBOURNE, VIC, AUSTRALIEN**

---

## **HINTERGRUND**

Gegen Ende meines Psychologie Studiums habe ich mich näher mit dem Thema Auslandserfahrung beschäftigt. Angesichts der Umstände, dass ich im ersten Jahrgang an der Universität Duisburg Essen das Fach Psychologie studiere, gab es noch keine geeigneten Kooperationen mit anderen Hochschulen für einen Auslandsaufenthalt die hätten genutzt werden können. In Anbetracht meiner beruflichen Pläne, nach der Absolvierung des Studiums im Bereich Arbeits- und Organisationspsychologie tätig zu werden, lag mir die Fokussierung und Schwerpunktsetzung in diesem Bereich sehr am Herzen. Für eine



Berufsperspektive im Bereich der Wirtschaftspsychologie oder Arbeits- und Organisationspsychologie ist ein Auslandssemester oft ein wichtiges Auswahlkriterium.

Die Deakin University in Melbourne war meine erste Wahl aufgrund des erstklassigen Angebots an wirtschaftlich orientierten Kursen. Im Berufsfeld der Arbeits- und Organisationspsychologie ist praxisbezogenes Wissen von enormer Bedeutung. Hier kann die Deakin University mit ihrer besonders engen Zusammenarbeit mit Wirtschaftsunternehmen überzeugen, was ihr den Ruf als eine der sehr praxisnahen Universitäten in Melbourne verschafft.

## **VORBEREITUNG**

Ich habe etwa ein Jahr im Voraus mit der Planung begonnen. Bei der Planung hat mir das Ranke-Heinemann-Institut sehr geholfen und die Bewerbung an der Uni für mich übernommen und dabei unterstützt (<https://www.ranke-heinemann.de>). Der Service des Heinemann-Ranke-Institut ist komplett kostenlos und wirklich sehr zu empfehlen! Bei allen Fragen rund um das Studium und den Kursen etc. konnte ich dort von meiner Beraterin Hilfe und Auskunft bekommen. Außerdem bekommt man, wenn man durch das Ranke-Heinemann-Institut betreut wird, bei STA-Travel, einen Rabatt auf Flüge. Gerade wenn



man kurzfristig beschließt ein Auslandssemester zu machen, kann ich empfehlen sich vom Ranke-Heinemann-Institut betreuen zu lassen.

Das Studenten Visum bekommt man relativ schnell online ausgestellt, sobald man von der Uni die Zusage bekommen hat und die nötigen Unterlagen alle hochgeladen hat. Für das Studenten Visum wird eine Gebühr von AUD575 erhoben. Man sollte sich auf jeden Fall frühzeitig mit den Finanzierungsmöglichkeiten auseinandersetzen, da ein Studium in Australien, besonders in Melbourne extrem teuer ist. Oft bieten die Universitäten Teilstipendien für International Students, daher lohnt es sich frühzeitig mit der Planung zu beginnen und sich für diese zu bewerben. Neben den Studiengebühren sind die hohen Lebensunterhaltskosten zu bedenken. Ich habe wirklich unterschätzt wie teuer alltägliche Dinge wie Lebensmittel und Kosmetika dort sind.

Es besteht die Möglichkeit am Campus in den Student Accomodations der Uni zu wohnen, was aber vergleichsweise teuer ist. Jedoch hat man den Vorteil mit anderen Internationals zusammen zu wohnen und direkt am Campus zu sein. Viele die ich kennengelernt habe, haben sich auch erst vor Ort um eine Unterkunft gekümmert. Ich hatte das



Glück, dass ich bei Verwandten in Melbourne leben konnte. Jedoch hatte ich dafür eine sehr lange Anreise zu der Deakin University. Täglich musste ich etwa 3 1/2 - 4 Stunden zur Uni

fahren, was auch relativ teuer ist da man in Melbourne nur als exchange student travel concession bekommt.

Je nachdem was man so im „Land Down Under“ vor hat zu machen, würde sich ein Gang zum Arzt sich anbieten, um die eine oder andere Impfung auffrischen zu lassen.

Die vom Australian Government geförderte Initiative „Study Melbourne“ ist auch eine gute Anlaufstelle in der Planungs- und Vorbereitungsphase



(<https://www.studymelbourne.vic.gov.au>). Dort erhält man kostenlos Ressourcen und Tipps zum Thema welche Uni, Finanzierung, Visa und Arbeitsrecht etc. Außerdem werden auch Events organisiert bei denen man andere Studenten kennenlernen kann.

## DEAKIN UNIVERSITY, BURWOOD CAMPUS

Wie erwähnt habe ich mich für die Deakin entschieden, da diese besonders praxisorientiert ist. Ein weiterer Grund war auch, dass die Deakin University dem Trimester System folgt: Trimester 1 (Februar-Juli), Trimester 2 (Juli-November), Trimester 3 (November-Februar). Bei der Planung des Auslandssemesters hatte ich Schwierigkeiten eine Uni in Melbourne zu finden, wo es zu keiner Überschneidung mit dem Semesterstart und -ende an meiner Heimatuni gibt. Viele Universitäten in Australien folgen dem Semestersystem (2 Semester statt 3), mit Ferien im Zeitraum von etwa November/Dezember bis Februar/März, weil im diesem Zeitraum in Australien Sommer ist. Daher kam es immer zu Überschneidungen mit unserem Wintersemester und Sommersemestern in Deutschland. Das T3 an der

Deakin hat sich gut angeboten, da es dem Wintersemester in Deutschland entspricht. Der einzige Nachteil ist, dass viele Studenten im T3 keine Kurse belegen und den Sommer genießen, dementsprechend ist weniger am Campus los als sonst. Die Studenten die man dann am Campus trifft sind auch überwiegend Internationals und weniger Einheimische.

Die Universität biete sehr viele Trips und Veranstaltungen bei denen



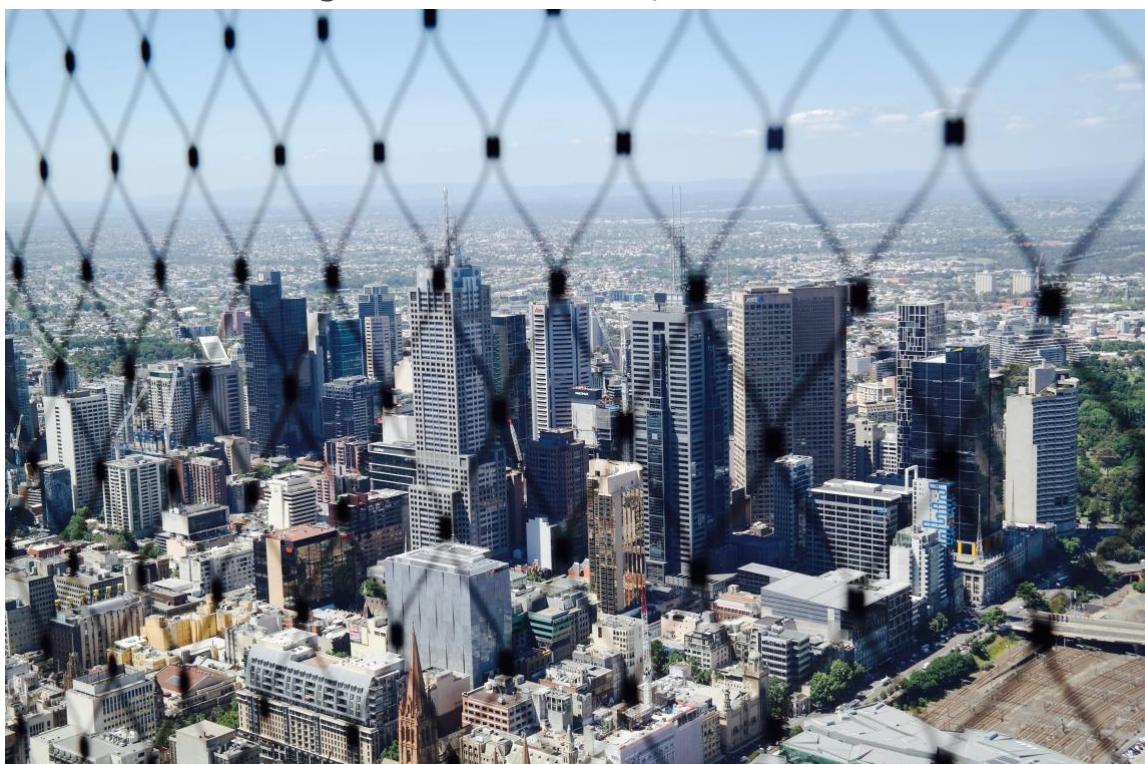
man schnell neue Leute kennenlernen kann. Zum Beispiel wurde für alle Exchange und Study Abroad students ein Surf Trip organisiert (gegen Teilnahmegebühr), bei dem man sich dann besser kennenlernen konnte. Es gab auch Food Festivals, Christmas Partys und vieles, vieles mehr. Die meisten Angebote und Veranstaltungen sind jedoch im T1 und T2. Besonders schön fand ich die O-Woche! Diese war wirklich vergleichbar

mit einem Festival! Aber auch hier ist das Angebot im T3 nicht vergleichbar mit dem im T1 und T2.

Die Deakin University kann ich auf jeden Fall weiterempfehlen! Ich habe mich dort gut aufgehoben gefühlt und der Campus hat mir auch sehr gut gefallen. Bei Fragen und Problem waren die Dozenten und das Personal immer super hilfsbereit und es gab sehr viele Support Services wie z.B. den Study Support, bei dem man auch beim Verfassen von Hausarbeiten Unterstützung bekommen hat.

## LEBEN IN MELBOURNE

Melbourne ist nicht ohne Grund als die „most liveable city“ bekannt! Ich hätte niemals gedacht, dass mir diese Stadt so sehr ans Herz wachsen wird. Aber tatsächlich sind die Leute in Melbourne extrem offen, warmherzig und entspannt. Selbst als eine schüchterne oder introvertierte Persönlichkeit wird man hier trotzdem schnell Freunde finden, denn die Australier sind einfach viel aufgeschlossener! Ich hätte niemals Gedacht, dass es so ein extremes Ausmaß an Aufgeschlossenheit gibt. Gerade, wenn man aus Deutschland kommt, ist man vielleicht im ersten Moment etwas verwirrt, wenn man von Fremden auf der Straße oder beim Einkaufen gefragt wird „Hey, how are you?“. Ich war am Anfang unsicher und skeptisch – typisch Deutsch eben – ob diese Fragerei wirklich ernst gemeint ist. Aber das ist es tatsächlich, die Menschen in Melbourne sind einfach interessiert daran woher man kommt, was einen hierherführt und so weiter. Die Menschen sind super hilfsbereit und heißen einem mit offenen Armen willkommen, was dazu führt, dass die verschiedensten Kulturen zelebriert werden und die Stadt so multikulturell macht. Man lernt Menschen aus der ganzen Welt kennen, wenn man in Melbourne lebt.



Die Australier sind einfach super freundlich, was sich in den alltäglichsten Dingen wie Busfahren zeigt: es ist Gang und Gebe, dass der Busfahrer begrüßt wird und beim Aussteigen heißt es dann „Thank you. Have a G'Day!“.

In Melbourne ist IMMER etwas los. Es gibt so viele Dinge die man machen kann, dass man kaum hinterherkommt. Besonders im Sommer finden sehr viele Sportveranstaltungen und Events statt, die einen Besuch wert sind! Ich kann jedem einen Besuch des Melbourne Cup Carnivals, auch bekannt als „the race that stops a nation“, empfehlen. Zudem findet im Sommer auch das Australian Open statt, bei dem die ganze Stadt dem Tennis Fieber verfällt.



Was mir an Melbourne besonders gefällt ist, dass man einfach alles hier hat: die vielen Strände in unmittelbarer Nähe der Stadt, die vielen National Parks und das Großstadtleben. Obwohl Melbourne eine riesige Stadt ist, verteilt sich die Menschenmenge gut in den Wohngebieten außerhalb des City Centers. Ich habe beispielsweise in Bundoora gewohnt (40 min von der City) und dort hatte man in der Nachbarschaft überhaupt nicht

das Gefühl, dass Haus an Haus steht und man keinen Platz hat. Viel mehr war die Landschaft weitläufig und ruhig. Generell ist das Leben auch viel „Natur-naher“ als hier im Ruhrgebiet: es kann schon mal

vorkommen, dass einfach ein Känguru an einem vorbeihüpft oder ein Opossum mal nachts auf der Veranda herumirrt.



## FAZIT

Ich kann jedem nur empfehlen, in Melbourne zu studieren. Die Stadt ist super aktiv und für jeden ist etwas dabei. Einen Aufenthalt in Australien wird man im Leben nie vergessen, weil dieses Land einfach so viel an Naturschönheit und Großstadt-Flair zu bieten hat, dass einem nie langweilig werden wird. Die Menschen wachsen einem wirklich ans Herz und die Abreise wird umso schwerer. Ich kann jedem nur empfehlen sich selbst einen Eindruck zu machen! Man wird es definitiv nicht bereuen. Für mich war es die schönste Zeit meines Studiums und ich bin unendlich dankbar für die schöne Zeit die ich in Australien verbringen konnte und die Menschen die ich dort kennenlernen durfte.